

### Anfrage

der Abg. Rieder und Teufl an die Landesregierung betreffend Absolventen der Tourismusschule Klessheim

Das Falstaff Magazin hat 2016 die Top 10 der internationalen Kaderschmieden im Tourismus ermittelt und listet Klessheim auf dem 5. Rang. Damit ist Klessheim die angesehenste Tourismusschule in Österreich. Mit dem Klessheim Abschluss stehen mehr Wege offen, als mit vergleichbaren Ausbildungen. Klessheim Absolventen erhalten nicht nur eine vollwertige Matura, die ihnen den uneingeschränkten Hochschulzugang ermöglicht. Der direkte Berufseinstieg ist ebenfalls ganz einfach möglich. Klessheimer haben dazu einen anerkannten Berufsabschluss in einer faszinierenden und krisensicheren Branche. Die weltweite Hotellerie, Gastronomie und Reisewirtschaft locken Klessheim Absolventen mit attraktiven Angeboten. Leider ergibt sich dadurch die Problematik, dass zwar eine große Zahl an Absolventen in den Klessheimer Schultypen ausgebildet wird, jedoch nur wenige dem heimischen Tourismus erhalten bleiben.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

#### Anfrage:

1. Wie viele Personen absolvierten die diversen Schultypen in Klessheim, aufgeschlüsselt nach den Jahren 2000 bis 2020 und dem jeweiligen Schultyp?
2. Wie viele der in Frage 1. genannten Absolventen schlugen eine Karriere im Tourismus in Österreich ein, aufgeschlüsselt nach dem jeweiligen Jahrgang 2000 bis 2020, Bundesland sowie Branche?
3. Wie stellt sich die Verteilung der Schüler nach Staaten dar, aufgeschlüsselt nach den Jahrgängen 2000 bis 2020?
4. Kann der Fachkräftemangel im Tourismus gerade im Bereich Koch, Kellner, Stubenmädchen, Service, etc. durch die diversen Ausbildungen in Klessheim behoben werden?
  - 4.1. Wenn ja, inwiefern?
  - 4.2. Wenn nein, welchen Plan verfolgt die Landesregierung um den Fachkräftemangel im Tourismus gerade in den Sparten Koch, Kellner, Stubenmädchen, Service, etc. zu beheben?

Salzburg, am 13. Oktober 2021

Rieder eh.

Teufl eh.